

PRESSEMITTEILUNG
zur Ausstellung:

Hommage à Raymond E. Waydelich et Lydia Jacob

DIE GALERIE Frankfurt am Main

22. Juni – 02. September 2017

Nicht öffentliche Vernissage: Mittwoch, 21. Juni 2017



Der elsässische Künstler **Raymond E. Waydelich** (*1938) ist ein Jäger und Sammler, der Gegenstände aus der Vergangenheit in der Gegenwart für die Zukunft aufbereitet und konserviert, wie in seinen Projekten für die *Archäologie der Zukunft*. Unterstützung erhält er durch die junge Schneiderin Lydia Jacob (*1876), seine imaginäre Hauptfigur, Muse und sein Alter Ego. Gemeinsam signieren sie eine Vielzahl seiner Werke. Lydia Jacobs Geschichte, die auf dem Fund eines Manuskripts auf dem Straßburger Flohmarkt basiert, wird in Waydelichs Werken zu neuem Leben erweckt. In seinen Kunstwerken bewahrt er ihren Namen vor dem Vergessen.

Ihre gemeinsamen Weltreisen spiegeln sich in Keramiken, bemalten Schallplatten, Tierskulpturen und afrikanischen Masken wider, die sich aus *objets trouvés* zusammensetzen. Die gesamte Welt wird im Raum des Objektkastens komprimiert, wobei Realität und Fiktion eine Symbiose eingehen.

Wie ein Archäologe gräbt Waydelich nach fast Vergessenem und frischt die Erinnerung auf, so auch in seinen *Memory Paintings*. Diesen liegen Meisterwerke der Kunstgeschichte zugrunde, die Erinnerungspotenzial besitzen und Teil des kulturellen Gedächtnisses sind. Humorvoll überarbeitet er sie in seiner eigenen Bildsprache.



Für seine *Archäologie der Zukunft* präpariert Waydelich Gebrauchsgegenstände wie z.B. Bügeleisen, die er als verpackte *Mémorisations* „Fossilien unserer Zeit“ für unsere Nachkommen konserviert und im Museum ausstellt. Zur Biennale in Venedig 1978 zeigte Waydelich im französischen Pavillon die Arbeit *L'Homme de Frédehof, 2720 nach Christus*, die er Lydia Jacob widmete. Eine riesige Puppe, leblos aufgefunden, deren Zustand an eine Naturkatastrophe o.ä. erinnern sollte.



Die Ausstellung *Hommage à Raymond E. Waydelich et Lydia Jacob* in DIE GALERIE ist eine breit angelegte Retrospektive mit ausgewählten Werken aus dem Œuvre des Künstlers. Präsentiert werden Bildübermalungen, Zeichnungen, Objektkästen und Objekte, Collagen, Reliefs sowie Assemblagen aus mehr als 40 Jahren Schaffenszeit.

Ausstellung: ***Hommage à Raymond E. Waydelich et Lydia Jacob***

Adresse: DIE GALERIE
Grüneburgweg 123
60323 Frankfurt am Main

Ausstellungsdauer: 22. Juni – 2. September 2017

Vernissage: Mittwoch, 21. Juni 2017, 18.30 Uhr
(Nicht öffentlich, nur nach vorheriger Anmeldung)

Pressekontakt: Thyra Herzogin zu Mecklenburg-Solodkoff
thyra.mecklenburg@die-galerie.com
T. +49-69 971 471 0

Pressebilder zur Ausstellung: © DIE GALERIE. Der Abdruck ist honorarfrei.
Um ein Belegexemplar wird gebeten.

PRESSEBILDER



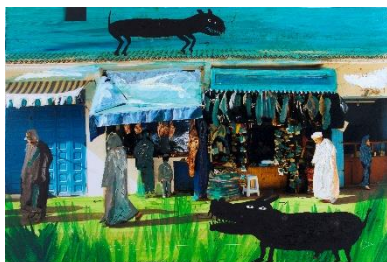
Lydia Jacob Story, Jary Franz Mory, Voyage Haïda Island

1984
Objektkasten · *Shadow box*
120 x 64 x 8 cm



Madame Butterfly

1989
Bildobjekt mit Schallplatte · *Painting on vinyl*
47,5 x 63 x 3 cm



Marokko

2000/2001
Fotoübermalung · *Painted-over photograph*
61 x 68 cm



Memory Painting

2005
Fotoübermalung · *Painted-over photograph*
102 x 99 cm



Chiron, ice cream et Kalaschnikow

2007
Tusche und Farbstift auf Papier · *Ink and colored pencil on paper*
21 x 30 cm